

Winter 2016 30. Jahrgang

BeOzytig

Organ des Fördervereins **Radio BeO**



IN MEMORIAM THOMAS MORGENTHALER-JÖRIN



Impressum

BeO-Zytig
Organ des Fördervereins
Radio BeO

Erscheint
Vierteljährlich

Auflage
5300 Exemplare

Herausgeber
Förderverein Radio BeO
Postfach 601, 3800 Interlaken
Telefon 033 888 88 86
Fax 033 888 88 35

Redaktion
Radio Berner Oberland

Koordination
Claudia Dettmar

Werbung, Inserate
Werbeabteilung Radio BeO
Telefon 033 888 88 30

Layout, Gestaltung
Seitz Graphic Design
visuelle Kommunikation
Arthur Seitz
Helvetiastrasse 34
3800 Unterseen
Telefon 033 822 51 82
art.s@bluewin.ch

Druck
Merkur Druck AG
Berner Oberland
Kirchgasse 5
3800 Unterseen

Inhalt

- 1 In Memoriam THOMAS MORGENTHALER-JÖRIN**
- 15 BeO-Adventskalender
Dreikönigstag**
- 16 Valentinstag**
- 17 Radio-BeO-Festtagsprogramm**
- 18 BeO-Glückspilz-Aktion**
- 19 Vorschau Events 2016/2017**
- 20 Aktuelles aus dem Volksmusikteam**
- 21 BeO-Stubete 2017**
- 22 Jungfrau-Marathon 2016**
- 23 Jubiläumstage: 5 Jahre Thun Süd 2016**
- 24 IGA 2016**
- 26 WAG Herbst-i-vent 2016**
- 27 Programmraster 2017**
- 28 Neuland Thun Expo 2016**
- 30 «BeO-Hymne» gesucht
Preisübergabe**
- 32 Prominente Gäste bei Radio BeO**
- 34 Das Gesicht zum Ton**
- 35 Nationaler Zukunftstag 2016**
- 36 Sudoku-Auflösung, Herbst 2016
Rätsel-Lösungen der Herbstaussgabe**
- 38 BeO-Zytig – Sudoku-Spass mit Gewinnchance**
- 39 BeOlino – der Spassvogel**

IN MEMORIAM THOMAS MORGENTHALER-JÖRIN



Liebe Mitglieder des Fördervereins von Radio BeO
Geehrte Leserinnen und Leser der BeO-Zytig

Es gibt im Leben Momente, wo es sehr schwer fällt,
die richtigen Worte zu finden, um Gefühle oder
Ereignisse auszudrücken.

Ein solcher Moment ist für uns der unerwartete Tod
von Thomas Morgenthaler-Jörin. Unser Freund, un-
ser Präsident des Fördervereins und unser Geschäfts-
leiter der Radio Berner Oberland AG starb am
13. Oktober nach einem sehr schweren Herzinfarkt.

Auch wenn nun seit diesem traurigen Ereignis schon
ein paar Wochen vergangen sind, so ist der Tod von
Thomas für uns alle nach wie vor unfassbar. Wir
haben einen Freund verloren, mit dem wir viele
gemeinsame Lebensjahre erleben durften.

Wenn wir nun versuchen, zusammen mit anderen
Menschen, in dieser BeO-Zytig trotzdem Worte und
Sätze zu finden, so machen wir dies, weil wir das
einzigartige Engagement von Thomas würdigen
und verdanken möchten. Er hat es verdient, dass
wir uns an sein Wirken und sein Zusammensein mit
uns allen erinnern und dies auch festhalten.

Wir möchten – auch an dieser Stelle – allen ganz
herzlich danken, die uns in den vergangenen Tagen
und Wochen geschrieben und so Trost und Kraft
geschickt haben. Wir hoffen auf das Verständnis,
dass wir nicht alle Zuschriften persönlich verdanken
und beantworten können.

Besonders danken möchten wir dem ganzen BeO-
Team, das in diesen schweren Wochen immer wieder
mit zusätzlichem Engagement geholfen hat, unser
Radio im Sinne von Thomas weiter zu betreiben.

Möge seine Frau, mögen seine Angehörigen und
mögen wir alle genügend Kraft finden, um den Ver-
lust zu verarbeiten und Trost zu finden.

Wir werden Thomas und unser jahrelanges Zusam-
mensein immer in liebevoller Erinnerung behalten.

Dr. Paul Günter und Martin Muerner

DER VERLORENE FREUND

Wir kannten uns seit über 40 Jahren. Am Anfang waren es gelegentliche Begegnungen im Rahmen von kulturellen Veranstaltungen. Ende der 70er-Jahre übernahm Thomas eine 50%-Stelle auf der Anästhesie-Abteilung des Spitals Interlaken. Vom Aufräumen der Narkosegeräte über die Reparatur unserer technischen Geräte und Maschinen bis zur Erledigung dringender Sekretariatsarbeiten war er in einem weitreichenden Arbeitsgebiet kompetent tätig. Auf seinen Wunsch hin war die Arbeitszeit von 16:00 bis 21:00.

Dass er auf einem breiten Gebiet Hilfe anbieten konnte, führte dazu, dass die Hilfe von Daddy (wie er bald einmal von vielen liebevoll genannt wurde) gefragt war.

In der Freizeit war er auch als freier Mitarbeiter der Berner Zeitung tätig. Daneben erledigte er für mich Sekretariatsarbeiten im Zusammenhang mit meinem Nationalratsmandat – auch dies mit hoher Kompetenz. Anfang 80er-Jahre kam die Diskussion auf, ob in der Schweiz Lokalradios erlaubt werden sollten. Thomas und ich waren sofort begeistert, denn uns schien das Oberland als sehr geeignet für ein eigenes lokales Radio. Zu dritt gründeten wir einen «Verein für ein Oberländer Lokalradio» (der Dritte war der Bruder von Thomas, Beat Morgenthaler). So konnten wir einen Verein gründen.

In der Folge gab es viel Arbeit zu erledigen. Vereinsstatuten mussten erarbeitet werden, ein Postcheck-Konto musste angelegt werden, Aufrufe an die Öffentlichkeit für Spenden, Bearbeiten von potenziellen Sponsoren. Pläne mussten gemacht werden für Senderstandorte (eine schwierige Aufgabe bei unserer Topografie).

Die Eingabe an den Bund für eine Sendebewilligung umfasste einen Bundesordner – grossteils erarbeitet von Thomas. Die erste Eingabe genügte nicht. Wir schlossen uns zusammen mit einem Verein in Spiez und in Thun, die ebenfalls ein Lokalradio betreiben wollten. Die Fusion gelang, und

nun erhielten wir die Sendeerlaubnis. Innert eines Jahres musste der Sendebeginn sein. Jetzt widmete Thomas sich dem Aufbau des Studios. Viele Arbeiten im Zusammenhang mit Strom- und Telefonanschlüssen wurden von Thomas selbst gemacht – und zwar so perfekt, dass die Kontrollbehörden keine Einwände fanden.

Mit Beginn der Sendungen wurde Thomas zum Geschäftsleiter von Radio BeO, wie das neue Radio nun genannt wurde. Aus dieser frühen Zeit datiert auch die enge Zusammenarbeit von Thomas mit Martin Muerner, der als Sendeleiter zum neuen Radio kam.

Als wir vom Kursaal-Studio wegen Platzmangels ins Swisscom-Gebäude zügelten, lag die Planung des neuen Studios und der technischen Ausrüstung wieder bei Thomas. Nun funktionierte er als Architekt und Generalunternehmer. Dank kluger Planung und guter Ideen entstand ein hochmodernes und doch kostengünstiges Radiostudio.

In jüngster Zeit befasste sich Thomas mit dem Projekt DAB. Auf Wunsch des Bundes sollen die UKW-Sender durch digitale Sender ersetzt werden. Dies wird für unsere Region Kosten und Probleme bringen. Mitten in dieser Umstellungsphase hat nun der Tod uns Thomas entrissen.

Wir verlieren nicht nur eine Führungsfigur und einen Allrounder, sondern vor allem einen Menschen, der sehr gut mit andern umgehen und der Wege aus schwierigen Situationen finden konnte.

Wenn ich im Studio bin, habe ich ständig das Gefühl, Daddy müsste gleich auftauchen. Und ich kann nicht verstehen, dass dies niemals mehr der Fall sein wird, dass uns ein enger Freund für immer verlassen hat.

Dr. Paul Günter

Ehrenpräsident des Fördervereins und
Verwaltungsratspräsident der Radio Berner
Oberland AG

IM GEDENKEN AN THOMAS MORGENTHALER-JÖRIN

Persönliche Erinnerungen an eine jahrzehntelange wunderbare Freundschaft und eine einzigartige Zusammenarbeit

Thomas war einzigartig.

Natürlich ist jeder Mensch in seiner Art einzigartig – aber Thomas war besonders einzigartig. Ich bemerkte dies schon bei unserer ersten Begegnung im Jahr 1985.

Damals lebte ich in Bern, produzierte nebenberuflich Sendungen für das damalige Radio Förderband und vernahm, dass im Berner Oberland ein eigenes Radio gegründet werden sollte. Da ich das Berner Oberland liebe – ich bin in Thun aufgewachsen und habe dort alle Schulen besucht – und da ich gerne Radiosendungen moderierte, meldete ich mich.

Das erste Treffen mit Thomas fand in einem Interlakner Tea-Room statt. Mein damaliger Eindruck von Thomas war überwältigend: Da sass mir jemand gegenüber, der mir seine Visionen des neuen Radioprojektes in einer solch liebenswürdigen und engagierten Art und Weise vorstellte, dass mir sofort klar war: Mit ihm möchte ich zusammenarbeiten.

Wir verstanden uns von der ersten Stunde an bestens und wir ergänzten uns in unserer jahrelangen Zusammenarbeit in einer Art und Weise, wie sie eher selten zu finden ist. Nie hatten wir in den 31 Jahren Auseinandersetzungen, geschweige denn Streitigkeiten. Auch wenn wir verschieden waren, so dachten und fühlten wir auf einer tieferen Ebene gleich. Wir führten in all diesen Jahren viele Gespräche über viele verschiedene Themen; dieser stetige gegenseitige Austausch war einer der Grundsteine für unsere wunderbare Zusammenarbeit. Ich bin sehr dankbar dafür.

Thomas war in vielerlei Hinsicht einzigartig.

An erster Stelle stand seine grosse Liebenswürdigkeit und seine Achtsamkeit Menschen gegenüber. Er achtete uns alle und schenkte allen immer ein

gutes Wort. Er nahm sich immer genügend Zeit für die Sorgen und Probleme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und hatte Verständnis, wenn nicht immer alles nach Plan lief. Wenn man mit Thomas sprach, so spürte man, dass er seinem Gegenüber mit Respekt und Anstand begegnete.

Besonders fasziniert war ich von seinem immensen Wissen, seinem grossen Können und vor allem von seinem Denken. Thomas war ein Universalgenie – im Sinne der Genies in der Renaissance. Er konnte komplexe Zusammenhänge schnell erfassen und er dachte in einer Logik, die mir sehr passte. Wenn ich zum Beispiel von Sitzungen in Bern, Biel oder Zürich zurückkam und ihm die wichtigsten Punkte und Ergebnisse dieser Meetings berichtete, erfasste er die Themen und die Hintergründe sofort und wir fanden schnell eine gemeinsame Strategie, die für unser Radio jeweils optimal war. Diese gemeinsamen Gespräche waren für unsere Zusammenarbeit sehr wichtig und dienten dem Radio.

Thomas war auch sehr belesen und hatte auf fast alle Fragen eine Antwort. Ich konnte mit ihm über alles reden. Dabei war Thomas nicht nur bei den Radiothemen, sondern bei vielen anderen Themen sattelfest. Waren es philosophische, künstlerische, politische, technische, ernährungsspezifische, medizinische, physikalische oder andere Themen – Thomas kannte sich aus. Einzig das Thema Sport haben wir nie gestreift – Thomas interessierte sich schlicht nicht dafür.

Er war brilliant – auch was Sprache und Text betraf. Ich war froh, durfte ich ihm jeweils wichtige Dokumente, Projekte, Verträge und Vorträge zum Gegenlesen geben; er fand die richtigen Formulierungen und machte gute Vorschläge, wenn etwas besser geschrieben werden konnte.

Ein weiterer grosser Teil seiner Einzigartigkeit war seine grosse Gelassenheit und seine ruhige Art, Probleme anzugehen. Er war unser «Fels in der Brandung» – ich verglich ihn immer mit einem

Zen-Mönch. Wenn die Wogen hochgingen, sich unser Radio im Sturm befand und wir nicht wussten, ob es uns gelingen würde, das nächste Jahr zu überleben: Thomas war die Ruhe selbst, ging die Probleme gelassen an und hatte Vertrauen, dass sich alles richtig richten würde.

Einzigartig war auch seine Konsequenz und seine Überzeugung. Hatte er sich zu einem Thema eine Meinung gemacht oder eine Lösung für ein Problem gefunden, so vertrat er dies mit einer Konsequenz und einer Kompetenz, die ich immer wieder bewunderte. So manche lange Sitzung wurde verkürzt, weil Thomas seine Überzeugung mit einem klaren Entscheid begründete und so ein Problem löste.

Zu seiner Einzigartigkeit gehörte auch der Humor. Wir lachten viel zusammen und es war ein befreiendes Lachen. Humor bedeutet ja auch, die Welt und die Probleme rundherum nicht immer allzu ernst zu nehmen – Thomas war ein Meister in dieser Disziplin.

Nun ist Thomas gestorben und alle diese Einzigartigkeiten, die Thomas ausgemacht haben, fehlen. Ich verliere einen einzigartigen Freund, der mir in all den Jahren immer zur Seite gestanden ist, privat wie geschäftlich, mit dem ich über alles reden konnte und der mir mit seinen Ratschlägen immer geholfen hat.

Der Tod von Thomas hat mir auch wieder einmal gezeigt, wie fragil das Leben an und für sich ist. Thomas und ich haben in all diesen Jahren auch hie und da über den Tod gesprochen; schliesslich ist der Tod eines der prägendsten Ereignisse in einem Menschenleben.

Es waren tiefsinnige Gespräche, die demütig machten und uns unsere Sterblichkeit aufzeigten. Dabei redeten wir in diesen Gesprächen viel über Vergänglichkeiten, über Schicksal und Zufall und auch über die Weisheiten in den Büchern von Castaneda (er hatte alle gelesen), über Wahrheiten des ZEN oder über einige grundsätzliche Erkenntnisse aus der Quantenphysik, die ja sehr philosophisch gedeutet werden können. Thomas sagte mir mehrmals: «Ich bin immer wieder erstaunt, wie wenig unsere Gesellschaft die Erkenntnisse aus der Quantentheorie berücksichtigt, die ja im Grundsatz

sagt: Nichts ist wirklich sicher – alles ist nur wahrscheinlich. Wir wissen nicht, was morgen ist.» Alles ist endlich – auch wenn wir manchmal so leben, als wäre dies nicht wahr.

Zum Glück bleiben die vielen wunderbaren Erinnerungen, die zahlreichen Erlebnisse und unzählige schöne Momente, die ich mit Thomas erleben durfte. Erinnerungen sind Seelenbilder, die uns bleiben, wenn ein geliebter Mensch nicht mehr da ist. Bewahren wir sie auf!

Ich bin sehr dankbar, dass ich zusammen mit Thomas in all den Jahren unser Radio BeO leiten durfte. Ich werde Thomas immer in liebevoller Erinnerung behalten und ich werde die vielen Erlebnisse nicht vergessen. «Das Leben geht weiter» – pflegte er jeweils zu sagen, wenn jemand gestorben war. Unser Leben und unser Einsatz für Radio BeO wird weitergehen; dies ist in seinem Sinne. Thomas hat dies verdient.

Ich hatte grosses Glück, dass Thomas mich auf einem langen Teil meines Lebensweges begleitet hat, und es ist mir eine Ehre, Thomas als Freund gehabt zu haben.

Danke.

Martin Muerner

Erinnerungen an Thomas aus dem BeO-Team

Von Anfang an war die Aufgabenteilung bei Radio BeO klar. Martin Muerner ist für das Programm zuständig, Thomas arbeitet im Hintergrund und mischt sich eigentlich nie ins Programm ein. Daher war es etwas Besonderes, wenn er sich ausnahmsweise dazu äusserte.

So z. B. als ich einmal einen BeO-Sunntig zum Thema «Anonyme Alkoholiker» moderierte. Darin erzählte ein Knabe, sehr eindrücklich, wie schrecklich das Geräusch gewesen sei, wenn seine Mutter jeweils die vielen leeren Weinflaschen in den Glascontainer geworfen habe. Nach der Ausstrahlung erhielt ich von Thomas ein Fax, diese Sendung habe ihn sehr berührt. Ein grösseres Lob konnte man gar nicht bekommen und ich habe das Fax bis heute aufbewahrt.

Eine andere Geschichte: Ende der 80er-Jahre veröffentlichte der iranische Dichter Salman Rushdie das Buch «Satanische Verse», welches einen gewaltigen Aufruhr in islamischen Kreisen auslöste mit Morddrohungen gegen Rushdie, die bis heute anhalten.

Kurz zuvor war der Sänger Cat Stevens zum Islam konvertiert und verkündete lauthals, es sei richtig, Rushdie zu ermorden. Daraufhin verbot Thomas kurzerhand, bei Radio BeO Cat Stevens zu spielen. Noch heute fällt mir das Verbot ein, wenn ich irgendwo «Morning has broken» höre.

Und Thomas: Für mich war der Gedanke selbstverständlich, dass wir am 6. 6. 2017 gemeinsam den 30. Geburtstag von Radio BeO feiern werden. Nun wirst du uns vielleicht von einer Wolke irgendwo da oben zuhören und zuschauen.

Margrit Stähli

Auch das Volksmusikteam von Radio BeO möchte Thomas «Danke» sagen.

Auch wenn wir als freie Mitarbeitende nicht täglich im Studio waren, trafen wir Thomas öfters an. Er nahm sich immer Zeit für unsere Anliegen, sei dies als Geschäftsleiter von Radio BeO, als Präsident des BeO-Fördervereins oder einfach als Mensch Thomas Morgenthaler. Seine ruhige, überlegte Art hat uns beeindruckt, und bei seinen Entscheidungen stand stets der Mensch im Vordergrund. Und mussten wir mal Thomas im Büro aufsuchen, erblickte man ihn erst beim zweiten Hinschauen zwischen den riesigen Aktenbergen. Dass er anwesend ist, verriet uns aber schon bald einmal der unvergleichliche Geschmack seiner Bidies. Ein echtes Markenzeichen von Thomas.

Vor einigen Jahren, kurz vor Beginn des volkstümlichen Wunschkonzerts «Schön u gmüetlech», gabs plötzlich einen Stromunterbruch. Stellen Sie sich vor: 19:05, alles aus und schwarz im Studio. Natürlich wurde sofort Thomas, der sich natürlich noch im Büro befand, zurate gezogen. Seelenruhig kam er herüber ins Sendestudio, blieb vor dem Moderationspult stehen, runzelte kurz die Stirn und beruhigte dann den Moderator mit dem Satz: «Mier wei jetzt mal luege, wo dr Haas begrabe isch», und verschwand im Technikerraum. Nach einigen Minuten gabs wieder «Pfuus». Thomas tauchte nochmals kurz vor dem Studiofenster auf, winkte dem Moderator mit hochgestelltem Daumen zu und verschwand kommentarlos wieder in seinem Büro. Das war einfach Thomas.

Sein überraschender Tod hat uns traurig gemacht, und wir werden Thomas noch lange vermissen – vergessen sowieso nie. Wir sprechen seiner Frau und seinen Angehörigen unser tief empfundenes Beileid und Mitgefühl aus und wünschen ihnen gerade in dieser schweren Zeit viel Kraft, Trost und Zuversicht.

Peter Grossen, Daniel Althaus, Manuela Burgener, Sabrina Stöckli und Paul Stucki

Thomas war mehr als nur der Geschäftsleiter – er war für mich die Ruhe selbst, der Fels in der Brandung. Wenn ich mich über Dinge ärgerte, genügte bereits seine Anwesenheit im Büro, um mich wieder zu beruhigen. Manchmal brauchte es dazu nicht einmal Worte. Er hatte immer ein offenes Ohr für Anliegen, Fragen und neue Ideen. Ich erlebte nie, dass er mir vorschlug, «später» noch einmal anzuklopfen – er nahm sich immer die Zeit. Thomas hatte bei mir ein «Schmelzbrötli-Abi». Wir stellten gemeinsam fest, dass es nicht mehr viele Bäckereien im Sendegebiet gibt, die diese herstellen. Für uns backte die Bäckerei in Leissigen mit Abstand die besten. So hielt ich jeweils auf der Hinfahrt nach Interlaken dort an und kaufte für uns beide Schmelzbrötli. Zum Dank legte mir Thomas von Zeit zu Zeit ein «Nötli» auf den Schreibtisch – eben für das «Schmelzbrötli-Abi», wie wir es immer nannten.

Thomas, du warst eine unglaubliche Persönlichkeit – es ist schwer, diese in Worten zu beschreiben. Ich danke dir für alles!

Miriam Spychiger

In meiner über 20-jährigen Arbeit als Moderatorin bei Radio BeO habe ich Thomas Morgenthaler immer als wunderbare Person erlebt.

Bei kleinen oder grösseren Problemen oder Fragen konnte ich jeweils kurz an seiner Bürotüre anklopfen. Hinter seinem bekannten Aktenbergstapel auf dem Pult kam stets ein freundliches «Was hast Du auf dem Herzen?» hervor. Er blieb immer ruhig und sachlich, und nach kurzem Diskutieren erschien das Problem nicht mehr halb so gross, denn Thomas war jederzeit menschlich, sehr verständnisvoll und einfühlsam. Mit einer Lösung oder beruhigenden Antwort verliess man jeweils zufrieden sein Büro.

Ich werde Thomas immer in bester Erinnerung behalten.

Ursula Anneler

Wenn ich an Thomas denke, kommt mir unweigerlich Gelassenheit in den Sinn. In seiner Nähe habe ich diese Gelassenheit immer wieder gespürt, Thomas hat sie, ohne zu zelebrieren, gelebt.

Unaufgeregt und sachlich war er stets und er hatte auch immer eine offene Türe und ein offenes Ohr, für alles und jedes noch so kleine Anliegen. Gelassen blieb Thomas auch, wenn er Ende Jahr das BeO-Budget und die Rechnung präsentierte, auch wenn die Zahlen dazu nicht immer nur rosig aussahen. Ich habe ihm auf jeden Fall immer abgenommen, dass es trotz allem schon noch gut kommen werde.

Seine unaufgeregte, geerdete Art und Weise wird hier bei Radio BeO fehlen, und ich nehme mir vor, mir ein Stück seiner Gelassenheit abzuschneiden. Einen Chef, wie Thomas Morgenthaler es für mich war, wünsche ich allen.

Hugo Kallen

Jedes Mal am Donnerstagabend, wenn ich WuKo hatte, schaute Thomas schnell vorbei... man hatte das Gefühl, dass er irgendwie immer da ist – sozusagen die Seele des BeO. Als ich am letzten Donnerstag ins BeO kam, war mir zwar bewusst, dass Thomas physisch nicht mehr da ist, aber dieser Geist immer noch anwesend ist. Die Herzlichkeit im Umgang mit allen innerhalb, aber auch ausserhalb des Betriebs hat mich stets beeindruckt.

Ich bin mir sicher, dass jeder, der ihn gekannt hat, seine Ideale auf irgendeine Weise weitertragen wird.

Sven Allenbach

«Der Bankraub: Eine Initiative von Dilettanten.
Wahre Profis gründen eine Bank...»

Das Zitat isch zwar vom Bertolt Brecht. Es hätti
aber grad so guet vo dir, liebe Thomas, chönne sii.
Churz u bündig. Fadegrad. Träffend.

Es het mängisch Zyte gäh, wo mir nid viel Wort
gwächslet hei. Usser: «Salü» u «Tschüss, schöne
Fyrabe...»

Aber troztdäm hani ging gwüsst: We öppis wär, de
bisch du da. Da, für üs alli.

Irgendwie wiene Vater. Zwar im Hintergrund, aber
gלייך hetme dii gspührt.

Gspührt vor allem die ungloublechi Rueh, wo du
gläbt u o usgstrahlt hesch. I finde, das isch puure
Luxus i somene quirlige Betrieb, wie z'Radio eine
isch. Irgendwie het's mi dünkt, dass du nie eine vo
dene gstresste Gschäftsmanne gsii bisch, wie's hüt
leider viel z'viel ume het i dere Wält. Dass du das
äbe nid gsi bisch hani gschetzt.

Het's im Redaktionsbüro nach dine gliebte indi-
sche «Bidis» afa schmöcke, so heimer gwüsst, bim
Thomas hinde isch d'Büro Türe ufgange.
Das het meh als einisch fürnes Schmunzle oder
fürne luschtige Spruch gsort bi üs.

O hei mir üs immer wieder uf es paar süessi oder
salzigi Überraschige dörfe fröie, we du wieder ei-
nisch uf Ichoufs-Tour gsii bisch u gfunde hesch, wöl-
lich jetz wieder einisch meh spändabel sii zu üs.

Liebe Thomas, dr Gruch nach de «Bidis», d'Läckereie,
d'Wortwächsle im Studiogang, di ruehig Geischt,
z'«Salü und Tschüss, schöne Fyrabe» fähle mir. –
Du fählsch.

Aber wie du gseit hesch: «Z'Läbe geit wiiter...»

I wünsche dir e gueti Reis.

Daniela Wiedmer

In Erinnerung an Thomas, meinen Chef und Freund.

Du hast mich und andere immer mit einem offe-
nen Ohr empfangen.

Sei es wegen Alltagsfragen oder der Arbeit, die
ich in deiner Gegenwart immer als erfüllend ange-
sehen habe.

Kaum einmal hast du die Fassung verloren, nur in
sehr seltenen Fällen, in denen es auch offensicht-
lich mühsam war mit mir oder mit anderen.

Das Ausmass deiner Güte erreicht mich erst jetzt,
so nah war deine Abwesenheit noch nie.

Wenn ich etwas von dir gelernt habe, dann ist es
Demut und Güte, denn niemand, wirklich niemand
hat sich so sehr zurückgenommen wie du.
Kein Gespräch ohne intelligenten Hinweis von
dir. Ein Satz von dir und deine Idee war besser als
die meine.

Alle Gespräche vermochtest du zu bereichern,
indem du dich offen gezeigt hast.

Was du bewirkt hast, das ist mit Worten kaum er-
klärbar. Du hast sehr vielen Menschen gegenüber
Menschlichkeit bewiesen, Ideen gegeben und sie
massgeblich beeinflusst.
Du hattest vorweg keine Grenzen gezogen, hat-
test aber trotzdem eine klare Haltung.

Mir fällt es schwer, von dir Abschied zu nehmen.

Du sollst es gut haben, da wo du jetzt bist, so gut,
wie wir es mit dir hatten.

Patric Perret

Lieber Thomas,

Du fehlst mir!

Ich durfte über 16 Jahre mit Dir bei «unserem» Radio arbeiten. Du warst immer da für mich. Du hast immer ein offenes Ohr gehabt, sei es für geschäftliche oder private Angelegenheiten. Du hast immer nach einer Lösung gesucht und auch meistens gefunden, dafür habe ich Dich stets bewundert. Deine Bürotür war für jedermann/frau offen und Du hast Dir immer Zeit genommen.

Ich könnte noch unzählige Beispiele nennen. Leider bist Du nicht mehr da!

Ich behalte Dich in bester Erinnerung. Du warst nicht nur mein Chef – Du warst ein guter Freund.

Thomas, Du fehlst mir.

Raymond Häsler

Ruhig, gelassen, offen und immer fair war Thomas Morgenthaler. Wenn der Schuh irgendwo drückte oder Probleme auftauchten, hatte er immer ein offenes Ohr. Zumindest mir hatte Thomas nie die Türe vor der Nase zugeschlagen, auch wenn er dies vermutlich ab und an ganz gerne gemacht hätte.

Manchmal hatte er meine Anliegen sofort aufgegriffen, manchmal machte er unmissverständlich klar, dass diese für das verhältnismässig kleine Radio BeO nicht drinliegen, und manchmal brauchte es ein wenig Geduld und Nachdruck, um Thomas zu überzeugen.

Wer aber gute Argumente hatte und beim Arbeiten den Kopf benützte und im Sinn und Geist von Radio BeO handelte, konnte stets auf die Unterstützung von Thomas zählen. Er hat immer wieder einen Weg gefunden, möglichst vielen möglichst viel zu ermöglichen.

Mit dem Tod von Thomas Morgenthaler hat Radio BeO einen grossartigen Menschen verloren. Einen, der auch andere Meinungen akzeptierte und

trotzdem nie vergass, was er wollte. Auch wenn es anders kam, als er es sich gewünscht hatte, blieb Thomas stets fair und handelte im Sinne seines Radios. Als diesen fairen, grosszügigen Menschen, der eine enorme Ruhe ausstrahlte, werde ich Thomas in allerbesten Erinnerung behalten.

Christoph Leibundgut

All die Jahre der Begegnungen mit Thomas Morgenthaler waren geprägt durch die Unbeschwertheit zweier Menschen die sich verstehen und sich gerne mögen. Thomas, eher der Philosoph und Mystiker, ich eher der Techniker, für den alles irgendwie erklärbar ist. Dadurch, dass ich die Familie Morgenthaler bereits in meiner Jugend kannte und miterlebte, wie sich der kleine Thomas zum Teenager mit langen Haaren, inspiriert von Sergius Golowin, entwickelte, waren mir die zum Teil unterschiedlichen Auffassungen zur Entwicklung unserer Gesellschaft in die Zukunft keine Hemmschwelle für eine sehr harmonische Zusammenarbeit im Rahmen meiner Radio-BeO-Aufgaben.

Ich freute mich jedes Mal, wenn mich eine Frage oder ein Problem das Radio betreffend veranlasste, Thomas in seinem Büro (jaa nicht vor halb zehn Uhr) aufzusuchen. Und jedes Mal wurde mir durch den seltsamen Bidi-Geschmack in seinem Büro bewusst, dass ich es mit Thomas mit einem besonderen Menschen zu tun hatte.

Unser gegenseitiges Verständnis half uns immer, gute Lösungen zu finden. Dank der ruhigen, verständnisvollen und hilfreichen Art von Thomas war es mir immer eine Freude, meine Aufgaben im Radio BeO zu erfüllen. Der Hinschied von Thomas ist für mich ein grosser Verlust.

Ruedi von Gunten

«Bisch da?», so betrat ich jeweils um ca. 10:30 das Büro von Thomas Morgenthaler-Jörin. Man muss dazu wissen, wenn man die Türe bei Thomas öffnete, konnte man ihn noch nicht sehen, denn man lief durch einen kleinen Gang, erblickte Thomas noch nicht und um ihn nicht zur erschrecken, war das meine Standardfrage. Ich holte dann jeweils bei ihm die Lieferantenrechnungen ab, und wir besprachen kurz die Pendenzen dieses Tages.

«Bisch da?», bleibt seit dem Todestag von Thomas am 13. Oktober 2016 unbeantwortet!

Warum bist du so unerwartet still Thomas?
Wir haben doch noch gerade kurz vor deinem Todestag zusammen gesprochen und jetzt bist du einfach weg! Es fehlen mir die vielen aufmunternden Gespräche, wenn es Radio BeO mal nicht gut ging. «Das chunnt scho guet», hast du jeweils gesagt oder wenn eine grössere Entscheidung anstand, dann hast du nicht überhastet reagiert, deine Antwort war «Mir luege de morn».

Das «Morgen» mit dir ist nun nicht mehr da, du bist weg und doch noch nah bei mir.

Wie oft hast du mir gesagt «I vertraue dir». Ja Thomas, wir schaffen das, unser BeO in deinem Sinn weiterzuführen. Ich danke dir für alles.

Manuel F. Honegger



1987
Martin Muerner, Remo De Piano, Peter Tanner, Milena Reis,
Thomas Morgenthaler-Jörin.



1987
Martin Muerner (vorne), Peter Tanner, Thomas Morgenthaler,
Milena Reis.



1987
Thomas Morgenthaler und Martin Muerner.
Seit 30 Jahren gemeinsam am Ruder.



1997
Am offiziellen Apéro zum 10-jährigen Bestehen nahm auch
Bundesrat Adolf Ogi teil, mit Martin Muerner, Paul Günter und
Thomas Morgenthaler.



1997
10-Jahre-Jubiläum.
Thomas Morgenthaler mit seiner Frau Ruth.



2000
Thomas bei der Vorbereitung der «Züglete» ins neue Studio
an der Aareckstrasse 6 in Interlaken.



2007 Tag der offenen Tür.
Thomas freut sich über das erste Jubiläum im neuen Studio.



2007 Tag der offenen Tür.
Thomas Morgenthaler, Manuel Honegger, Martin Muerner und der ehemalige Mitarbeiter Manfred Bernhard.



2007 20 Jahre Radio BeO.
Thomas Morgenthaler und Martin Muerner.



2008 Personalesen.
Thomas und Martin beim fröhlichen Zusammensein.



2010 Personalesen.
Thomas versucht sich im Dartspiel, links Paul Günter und
Ruedi von Gunten.



2010 HV Förderverein.
Léonie Müller und Thomas Morgenthaler.



2010 HV Förderverein.
Thomas Morgenthaler und Paul Günter.



2010 HV Förderverein.
Thomas Morgenthaler und Sile Rügsegger.



2012 BeO-Jubiläums-Stubete.
Thomas Morgenthaler freut sich sichtlich über die gelungene Jubiläums-Stubete.



2012 BeO-Jubiläums-Stubete.
Peter Grossen, Paul Günter, Thomas Morgenthaler und Martin Muerner.



2012 BeO-Jubiläums-Stubete.
Adolf Ogi und Thomas Morgenthaler.



2012 BeO-Jubiläums-Stubete.
Regierungsrätin Beatrice Simon, Adolf Ogi, Thomas Morgenthaler und Paul Günter bedienen sich am Kuchenbuffet.



2012 Umbau Studio.
Simon Schmutz, Thomas Morgenthaler, Paul Buri.



2012 25 Jahre Radio BeO.
Die beiden BeO-Gründer Thomas Morgenthaler und Paul Günter.



2012 Verwaltungsrat mit Geschäfts- und Sendeleitung Radio BeO.
Ueli Krummenschner, Paul Günter, Daniel Schuler, Thomas Morgenthaler, Urs Kirchhofer, Martin Muerner.

BeO-Adventskalender

1. bis 24. Dezember 2016, täglich um 12:45



Täglich gibt es eine Geschenkkarte
im Wert von CHF 50.00 zu gewinnen

06. Dezember Geschenkkarte CHF 100.00

24. Dezember Geschenkkarte CHF 200.00

Sponsor:



Dreikönigstag, Freitag, 6. Januar 2017

Radio BeO einschalten und ein Goldvreneli gewinnen.

Um 18:45 wird die BeO-Königin oder der BeO-König erkoren



www.freekidstories.org – kostenlos-malvorlagen



Preis: Ein Goldvreneli, gestiftet von der BEKB



B E K B | B C B E

Radio BeO Valentinstag

14. Februar 2017

Radio BeO sucht «Pärli-Selfies»

BeO-Valentinstags-Aktion ab Januar 2017.

Schicken Sie uns ein Selfie von Ihnen und Ihrer Liebsten/
Ihrem Liebsten unter dem Titel «Pärli-Selfies»!

Per MMS: Zielnummer 959, Anfangswort «grafik», 1 MMS kostet 1 Franken

Per Mail: valentinstag@radiobeo.ch

Per Post: Radio BeO, Valentinstag, Postfach, 3800 Interlaken



**Bitte vergessen Sie Ihre Adresse und Handynummer nicht.
Unter allen, die uns ein Foto schicken, verlosen wir
folgenden Hauptpreis:**

► **Day Spa- & Dinner-Angebot für 2 Personen
im Congress Hotel Seepark, Seestrasse 47,
3602 Thun, im Wert von CHF 596.–**

- Spa-Eintritt
- 2-Gang-Menü im Bistro «The Timeless»
mit alkoholfreiem Cocktail und Oberländer Wasser
- eine Übernachtung in einem Doppelzimmer Superior inkl. Frühstück
- freie Benutzung der hauseigenen Bikes, Kanu oder Kajak

Radio BeO behält sich das Recht vor, die eingesandten Fotos auf der Website/Facebook und in anderen Medienkanälen zu veröffentlichen. Es kann keine Korrespondenz über diesen Gewinn geführt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Radio-BeO-Festtagsprogramm

Weihnachten/Neujahr 2016/2017

*«Fröhliche Weihnachten
und ein gutes neues Jahr»*

Samstag, 24. Dezember – HEILIGABEND

- 08:00 bis 12:00 BeO-Weihnachtsprogramm mit den grössten Weihnachtshits
- 12:00 bis 17:00 BeO-Weihnachts-Special: Hörer singen Weihnachtssongs und gewinnen Preise
- 17:00 bis 19:00 BeO-Weihnachts-Music-Special mit Gospelsongs und Weihnachtsmusik
- 19:00 bis 20:00 BeO-Weihnachtsgeschichte: «Zwei bärndütschi Advänts-Gschichte us alte Zyte»,
gelesen von Margreth Althaus
- 20:00 bis 24:00 BeO-Kirchenprogramm: Live-Christnacht-Gottesdienst aus der Stadtkirche Thun

Sonntag, 25. Dezember – WEIHNACHTEN

- 09:00 bis 12:00 BeO-Kirchenprogramm: Live aus der ref. Kirche Spiez
- 12:00 bis 14:00 BeO-Weihnachts-Quiz, Runde 1 mit Preisen
- 14:00 bis 16:00 BeO-Hit-Special mit bekannten Weihnachtssongs
- 16:00 bis 18:00 BeO-Weihnachts-Quiz, Runde 2 mit Preisen
- 18:00 bis 19:00 BeO-Weihnachtsgeschichten von Martin Niedermann
- 19:00 bis 20:00 BeO-Weihnachtssagen von Martin Niedermann
- 20:00 bis 24:00 BeO-Weihnachtsmusik

Montag, 26. Dezember – STEPHANSTAG

- 16:00 bis 19:00 BeO-Stephanstag-Special: mit Gästen und Wettbewerben
- 21:00 bis 22:00 Hommage an Thomas Morgenthaler-Jörin

Samstag, 31. Dezember – SILVESTER

- 12:00 bis 15:00 BeO-Rock'n'Oldies-Special: Evergreens aus den 60er- bis 90er-Jahren
- 16:00 bis 18:00 BeO-Soundcheck-Special: Top-1-Songs der BeO-Charts vom Jahr 2016
- 20:00 bis 01:00 BeO-Silvester-Party mit Wettbewerben und Partymusik

Sonntag, 1. Januar – NEUJAHR

- 09:00 bis 12:00 BeO-Kirchenprogramm: Live aus der Heilsarmee Thun
- 12:00 bis 14:00 BeO-Neujahrs-Quiz mit zahlreichen Preisen
- 16:00 bis 19:00 BeO-Abe: live zu Gast Astrologin Christina Sigrist mit einem Ausblick ins 2017

Montag, 2. Januar – BÄRZELISTAG

- 16:00 bis 19:00 BeO-2. Jänner-Special: mit Gästen und Wettbewerben

**Radio BeO verlost im Festtagsprogramm
viele attraktive Preise**

Gewinnpreise im Wert
von über Fr. 5000.–

BeO-Glückspilz-Aktion

Radio BeO ermöglicht spezielle Erlebnisse

Während des BeO-Sommerprogramms von Anfang Juli bis Anfang August verlost Radio BeO spezielle Erlebnisse, die es nicht oder nur mit viel Geld zu kaufen gibt.

Regina Habegger aus Bowil gewann beispielsweise eine Fahrt 1. Klasse auf dem Dampfschiff Blümlisalp inklusive Besichtigung des Maschinenraums und persönlicher Schiffsführung. Auf der Fahrt von Thun

nach Interlaken wurde ihr und ihrem Mann Jürg Habegger zudem ein Mittagessen serviert.

Den Flug mit der legendären Tante Ju oder auch Ju 52 im Rahmen des Events «Thun meets army and airforce» gewann Ruth Giovannini aus Interlaken. Sie ist ein riesiger Flugzeugfan und geniesst jede Minute in der Luft. Für sie war der 45-minütige Flug mit der Tante Ju ein unvergessliches Erlebnis.

Jürg Beetschen aus Frutigen erfüllte sich den Traum von einer Fahrt im Führerstand einer Lok von Interlaken-Ost bis hinauf auf das Jungfrauoch. Er genoss die Fahrt und war von der Aussicht beeindruckt.



Begleitkapitän Hans von Gunten (hinten) mit Hansjürg und Regina Habegger.



Die glückliche Gewinnerin Ruth Giovannini vor dem Rundflug mit dem dreimotorigen JU 52 Oldtimer-Flugzeug.



Jürg Beetschen aus Frutigen (rechts) und Silas Wäfler aus Adelboden haben die Führerstandsfahrt aufs Jungfrauoch sehr genossen. Mitte: BeO-Moderator Simon Schmutz.

Vorschau auf kommende Events 2016/17

Fussball-Super-League-Spiele

Radio BeO ist bei allen FC-Thun-Spielen live dabei
Saison 2016/2017

61. Ski-Weltcup Adelboden Radio BeO live dabei

Samstag, 7. Januar 2017, ab 10:00

Herren-Weltcup-Riesenslalom

Sonntag, 8. Januar, ab 10:00

Herren-Weltcup-Slalom

ab 16:00 Rückblick auf das Weltcup-Wochenende

Montag, 9. Januar, ab 6:00 im Halbstundentakt:

Rückblick auf das Weltcup-Wochenende in Adelboden

15. Internationales Alpensymposium Interlaken

10. und 11. Januar

Radio BeO berichtet ausführlich

87. Ski-Weltcup Wengen Radio BeO live dabei

Freitag, 13. Januar, ab 10:00

Super-Kombinations-Abfahrt,

ab 14:00: Super-Kombinations-Slalom

Samstag, 14. Januar, ab 12:00

Lauberhorn-Abfahrt

Sonntag, 15. Januar, ab 10:00

Lauberhorn-Slalom

ab 16:00 Rückblick auf das Weltcup-Wochenende in Wengen

Montag, 16. Januar, ab 6:00 im Halbstundentakt:

Rückblick auf das Weltcup-Wochenende in Wengen

Thuner Fasnacht

26. bis 29. Januar

Radio BeO berichtet im Vorfeld und
während der Thuner Fasnacht

17. Agrimesse 2017, Thun Expo

2. bis 5. März

Radio BeO live dabei



OESCHINEN
Erlebnisswelt. SEE

Winterwandern

www.oeschinensee.ch

Kandersteg
Blick vom (Strecke) ins Berner Oberland

SWITZERLAND - THE ORIGINAL
Winter
SINCE 1964

Aktuelles aus dem Volksmusikteam

Eine echte Fitnessleistung...

Warum kommen immer wieder die Gleichen «durch»?

Wer regelmässig Radio BeO hört (in unserem Fall vor allem die volkstümlichen Sendungen), wundert sich wahrscheinlich ab und zu, weshalb immer wieder die gleichen Hörerinnen und Hörer mit ihren Grüssen und Wünschen «durchkommen». Wir übrigens auch. Doch können wir Ihnen jetzt schon versichern: Es geht alles mit rechten Dingen zu und her! Woran liegt es dann? Wohl kaum am Wohnort oder an der Telefonleitung. Schon eher am «Glück der Tüchtigen» oder etwas salopper gesagt an der «Beharrlichkeit der Telefonierenden». Diese Beharrlichkeit kann nämlich so weit führen, dass während unserer Sendungen – speziell dem Mittwoch-Wunschkonzert «Schön u gmüetlech» – gleich drei Telefongeräte eingesetzt werden und zwischen 19:00 und 22:00 so

lange die «Repeat-Taste» (also die Wahlwiederholungstaste) gedrückt wird, bis er oder sie eine freie Leitung «erwischt». Das kann ganz schön in die Finger gehen. Gehen wir mal davon aus, dass diese Zuhörenden pro Minute und Gerät zehnmal die Wahlwiederholung drücken, sind das bei drei Geräten bereits dreissigmal bzw. pro Stunde 1800 Anrufversuche. Gelingt der «Durchbruch» erst nach 21:00, hat also diese/r Zuhörende über 3600 Wahlversuche getätigt. Eine echte Fitnessleistung für seinen bzw. ihren Zeigfinger. Deshalb liegt dann halt die «Erfolgsquote» auch entsprechend höher als bei einem «durchschnittlichen Hörer», der oder die es allenfalls pro Sendung zwei- bis dreimal versucht.

Wir sind dankbar über jede Hörerin und jeden Hörer. Ebenso für das aktive Mitmachen während unserer Sendungen. Doch aus den

vorerwähnten Gründen erlauben wir uns auch ab und zu den Hinweis, dass wir jenen Zuhörenden dankbar sind, die sich nach der vielen Wählerei einmal einen freien Abend gönnen und die Telefonleitungen jenen überlassen, die weniger beharrlich sind bzw. weniger Telefongeräte im Einsatz haben.

Und letztlich noch ein kleiner Tipp: Trotz allem gibt es eine sichere Variante, dass Ihre Grüsse, Glückwünsche und Ihr Musikwunsch über den Äther zu hören sind: Schreiben Sie rechtzeitig eine Karte oder einen Brief an Radio BeO, S+G-Wuko, Postfach, 3800 Interlaken. Denn Wünsche auf dem Postweg haben nach wie vor oberste Priorität! Wir freuen uns über Ihre Post.

Peter Grossen
Volksmusikteam Radio BeO



..damit das Programm von RADIO BEO bei Ihnen auch gut ankommt..



SAPHIR GROUP
VERNETZT SIE MIT DER WELT



www.saphirgroup.ch

BeO-Stubete Vorschau 2017

Tag	Datum	Zeit	Austragungsort	Reservation
FR	24.02.	18:00 bis 20:00	Coop Restaurant, Langnau	Keine Reservation
SO	02.04.	10:00 bis 12:00	ROMO Edelstahl AG, Herbligen	031 771 34 40
SO	30.04.	11:00 bis 13:30	Bergrestaurant Niederhorn, Beatenberg	033 225 13 13
SO	07.05.	10:00 bis 12:00	Gasthof Wilerhorn, Ballenberg, Brienzwiler	033 952 10 25
SO	04.06.	10:00 bis 12:00	Berggasthaus Marbachegg, Marbach	034 493 32 66
SO	18.06.	10:00 bis 12:00	Berghaus Ramslauenen, Reichenbach	079 602 45 10
SO	25.06.	10:00 bis 12:00	Restaurant Campagna, Belp	031 819 15 55
SO	02.07.	10:00 bis 12:00	Berghotel Hornberg, Saanenmöser	033 744 13 65
SO	23.07.	10:00 bis 12:00	Restaurant Campagna, Belp	031 819 15 55
SO	03.09.	11:00 bis 13:00	Berghotel Engstligenalp, Adelboden	033 673 22 91
FR	17.09.	11:00 bis 13:00	Berghaus Wispile, Gstaad	033 748 96 32
SA	01.10.	10:00 bis 12:00	ArWo Frutigland, Frutigen	033 672 32 32
FR	13.10.	18:00 bis 20:00	Coop Restaurant, Heimberg	Keine Reservation
SA	04.11.	20:00 bis 22:00	Restaurant Landhaus, Saanen	033 744 56 39

Änderungen vorbehalten

Weitere Informationen unter: www.RadioBeO.ch

Sponsor:

Ernst Marti AG, Reiseveranstalter
Brühl 11, 3283 Kallnach

marti
www.marti.ch

► BeO-Werbung wirkt – Kundenstatement

Fredy Grossen, Inhaber Grossen Sport, Kandersteg

«Wir machen BeO-Werbung, weil mir diese Werbung viele neue Kundinnen und Kunden bringt.»

Buchen auch Sie «BeO-Radiowerbung»:

werbung@radiobeo.ch oder 033 888 88 30 (Bürozeiten)

24. Jungfrau-Marathon 2016

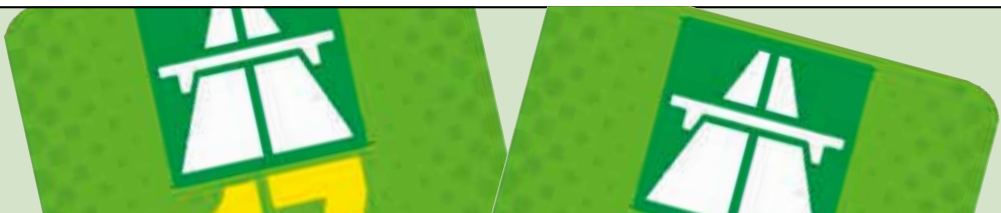
Radio BeO war live dabei



Die elffache Schweizer Meisterin Martina Strähl stellt bei der 24. Auflage des Jungfrau-Marathons mit der Siegerzeit von 3:19:15 Stunden einen Streckenrekord für die Frauen auf. Rechts im Bild: BeO-Redaktorin Anita Weyermann.



Ehrenstarterin Nicola Spirig und BeO-Redaktorin Anita Weyermann.



BeO-Vignettenaktion

Radio BeO verlost täglich eine Autobahn-Vignette 2017
2. bis 29. Januar 2017, Montag bis Sonntag, 16:45
Sponsor: BELWAG Thun-Dürrenast



5 Jahre Panorama-Center und Zentrum Oberland Thun Süd

27. bis 29. Oktober – Radio BeO war live dabei



BeO-Moderatorin Miriam Spychiger zusammen mit Gauklern, die im Panorama Center für Stimmung sorgten.



Clown Kaspar von «Baby Elephant» mit BeO-Moderatorin Marianne Mani.



BeO-Moderator Stefan Pfister mit Starjongleur Kaspar Tribelhorn.

IGA Interlakner Gewerbeausstellung 2016

19. bis 23. Oktober – Radio BeO war live dabei



BeO-Moderatorin Katharina Michel mit Nils Althaus.



BeO-Moderatorin Marianne Mani zusammen mit Volker und Thomas von OROPAX.



BeO-Moderatorin Sandra Brand mit VertreterInnen der Jugendfeuerwehr Bödeli.



BeO-Moderatorin Sandra Brand mit Boxerin Viviane Oberauf.



Peter Grossen, Leiter Volksmusik-Team, mit Janine Bösiger und Corinne Seematter.



BeO-Moderatorin Katharina Michel mit Markus Lehmann, Geschäftsführer Int. Lauberhornrennen Wengen.

Wohn- und Arbeitsgemeinschaft Gwatt

«WAG» Herbst-i-vent – BeO-Moderatorin Katharina Michel war für Radio BeO war live vor Ort



Barbara Hirschi, Bereichsleitung Verwaltung WAG.



Barbara Hug erklärte, wie es ist, im Rollstuhl aufzuwachsen, welche Hürden ihr im Alltag täglich begegnen und warum es nie falsch ist, jemandem seine Hilfe anzubieten.



Barbie Larsch, Leiterin WAGmusic.



Adrian Zmoos, Bereichsleiter Werkstätten.

2017 Programmraster Radio BeO

Radio Berner Oberland AG Aareckstrasse 6 3800 Interlaken Tel 033 888 88 10 Fax 033 888 88 15 info@radiobeo.ch

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
05:30	BeO-Morge BeO-Gipfelexpress 06:15 BeO-Knacknuss 06:45 BeO-Wätertalk 07:07 BeO-Champion 08:15	BeO-Morge BeO-Gipfelexpress 06:15 BeO-Knacknuss 06:45 BeO-Wätertalk 07:07 BeO-Champion 08:15	BeO-Morge BeO-Gipfelexpress 06:15 BeO-Knacknuss 06:45 BeO-Wätertalk 07:07 BeO-Champion 08:15	BeO-Morge BeO-Gipfelexpress 06:15 BeO-Knacknuss 06:45 BeO-Wätertalk 07:07 BeO-Champion 08:15	BeO-Morge BeO-Gipfelexpress 06:15 BeO-Knacknuss 06:45 BeO-Wätertalk 07:07 BeO-Champion 08:15	BeO-Morge BeO-Läckerbisse BeO-Land-Quiz	BeO-Volkstümlich BeO-Strubelmutz
09:00	BeO-Hit-Special	BeO-Hit-Special	BeO-Hit-Special	BeO-Hit-Special	BeO-Hit-Special		BeO-Gottesdienst
10:00	BeO-Mittag Veranstaltungskalender 10:15/13:35 BeO-Hörertalk 11:30 Gratulationen 11:45 BeO-Wätertalk: 12:07 BeO-Quiz: 12:15	BeO-Mittag Veranstaltungskalender 10:15/13:35 BeO-Hörertalk 11:30 Gratulationen 11:45 BeO-Wätertalk: 12:07 BeO-Quiz: 12:15	BeO-Mittag Veranstaltungskalender 10:15/13:35 BeO-Hörertalk 11:30 Gratulationen 11:45 BeO-Wätertalk: 12:07 BeO-Quiz: 12:15	BeO-Mittag Veranstaltungskalender 10:15/13:35 BeO-Hörertalk 11:30 Gratulationen 11:45 BeO-Wätertalk: 12:07 BeO-Quiz: 12:15	BeO-Mittag Veranstaltungskalender 10:15/13:35 BeO-Hörertalk 11:30 Gratulationen 11:45 BeO-Wätertalk: 12:07 BeO-Quiz: 12:15	BeO-Mittag Veranstaltungskalender 10:15/12:50 Gratulationen 11:45 BeO-Quiz: 12:15	BeO-Sunntagsmusik BeO-Biasmusgitarf (1. + 5. Sonntag/Monat) BeO-Volkst. Apéro oder BeO-Stubele (2. - 4. Sonntag/Monat)
14:00	BeO-Hit-Special	BeO-Hit-Special	BeO-Hit-Special	BeO-Hit-Special	BeO-Hit-Special	BeO-Oldies/ Hits	BeO-Mittag BeO-Quiz: 12:15
16:00	BeO-Abe BeO-Ichoufquiz 16:15 BeO-Wätertalk 17:07 BeO-Quiz 17:15 BeO-Duell 18:15	BeO-Abe BeO-Ichoufquiz 16:15 BeO-Wätertalk 17:07 BeO-Quiz 17:15 BeO-Duell 18:15	BeO-Abe BeO-Ichoufquiz 16:15 BeO-Wätertalk 17:07 BeO-Quiz 17:15 BeO-Duell 18:15	BeO-Abe BeO-Ichoufquiz 16:15 BeO-Wätertalk 17:07 BeO-Quiz 17:15 BeO-Duell 18:15	BeO-Abe BeO-Ichoufquiz 16:15 BeO-Wätertalk 17:07 BeO-Quiz 17:15 BeO-Duell 18:15	BeO-Abe BeO-Quiz 17:15	BeO-Abe mit Sport BeO-Quiz 17:15
19:00	Volkstümliche BeO-Wunsch-Box	BeO-Schlager	BeO-Schön&gmüetlech Volkstümliches Wuko	BeO-Soundcheck "jung - fräch - keck"	BeO-Wuko Rock, Pop Wünsche	BeO-Hit-Special	BeO-Hit-Special
21:00	BeO-Mäntig BeO-Jazz od. BeO-Special	BeO-Kirchenprogramm BeO-Kirchenfenster BeO-Chilchesteibli		BeO-Hit-Special	BeO-Country	BeO-Schlager-Hits	BeO-Sunntig
22:00	BeO-Nacht	BeO-Nacht	BeO-Nacht	BeO-Nacht	BeO-Nacht	BeO-Nacht	BeO-Kirchenfenster BeO-Sunntig BeO-Nacht

News/BeO-Info/BeO-Wätter

Montag-Freitag:

05:30 / 06:00 / 06:30 / 07:00 / 07:30 / 08:00 / 09:00 / 10:00 / 11:00 / 12:00
12:30 / 13:00 / 14:00 / 15:00 / 16:00 / 16:30 / 17:00 / 17:30 / 18:00 / 18:30
19:00 / 22:00 / 23:00

Samstag:

07:00 / 07:30 / 08:00 / 08:30 / 09:00 / 10:00 / 11:00 / 12:00 / 12:30
13:00 / 16:00 / 17:00 / 17:30 / 18:00 / 18:30 / 19:00

Sonntag:

09:00 / 10:00 / 12:00 / 12:30 / 13:00 / 14:00 / 17:00 / 17:30 / 18:00 / 18:30
22:00 / 23:00

BeO-Sport

Montag-Freitag: 06:40 / 07:40 / 17:40 / 18:40

Samstag: 08:15

Sonntag: 14:10 / 16:10 / 18:10 / 18:20



Frequenzen der Sender von Radio BeO:

Bern - Aaretal - Gürbetal	88.8 MHz
Region Thun - Thunersee	88.8 MHz
Region Interlaken	96.8 MHz
Region Brienz - Meiringen	94.9 MHz
Grindelwald - Wengen	95.9 MHz
Mürren - Lauterbrunnen	95.9 MHz
Adelboden	95.7 MHz
Kandersteg	88.8 MHz
Gstaad - Saanenland	91.5 MHz
Lenk - St. Stephan	95.8 MHz
Niedersimmental	88.8 MHz
Kabelfrequenzen auf www.radiobeo.ch	

20. Neuland Berner Oberland, Thun Expo

3. bis 6. November – Radio BeO war live dabei

Die Neuland-Ausstellung auf dem Thun-Expo-Areal öffnete am Donnerstag, 3. November, ihre Tore.

Rund 200 Aussteller waren anwesend. Das diesjährige Motto lautete «Häppi börsdei – 20 Jahre NeuLand Berner Oberland».

Passend zum 20-Jahr-Jubiläum schaute Radio BeO mit unserem Gast Ulrich Bischoff auf die Anfänge der Messe zurück.

Ulrich Bischoff erzählte, wie er zusammen mit seiner Frau eine Tour d'Oberland gemacht hat, um für die NeuLand zu werben. Er berichtete von Trouvaillen und erzählte, wie Nationalrat Adrian Amstutz einmal mit dem Fallschirm angeflogen kam, um die Messe zu eröffnen.



BeO-Moderatorin Miriam Spychiger und Ulrich Bischoff, Organisator Neuland.

am



BeO-Moderator Rolf Stucki (links) und The Blues Family aus Thun.



BeO-Moderatorin Anna Ryter im Gespräch mit Christoph Simon, Schriftsteller und Slam-Poet aus Bern.

«BeO-Hymne» gesucht!

Preisübergabe auf dem Niesen

Radio BeO startete Anfang Juni 2016 mit der Suche nach der «BeO-Hymne». Während drei Monaten wurden Bands aus dem BeO-Land aufgefordert, einen Song zu komponieren, der sich um das BeO-Land dreht und folgende zwei Kriterien erfüllt:

1. Der Song musste in Mundart getextet sein.
2. Im Song musste mindestens einmal das Wort «BeO-Land» vorkommen.

Mitgemacht haben insgesamt fünf Bands. Es waren dies:

«Märk u Bänd», «Fränk», «John Hänni», «Melodymix» und die Band «Betamax».

Die Songs wurden jeweils auf Radio BeO sowie im Rahmen von «Kultur auf dem Niesen» vor dem Hauptact dem Publikum vorgestellt.

Als Sieger des Votings durfte «Märk u Bänd» am 6. Oktober 2016 auf dem Niesen eine Siegesprämie von Fr. 1000.– in Empfang nehmen.

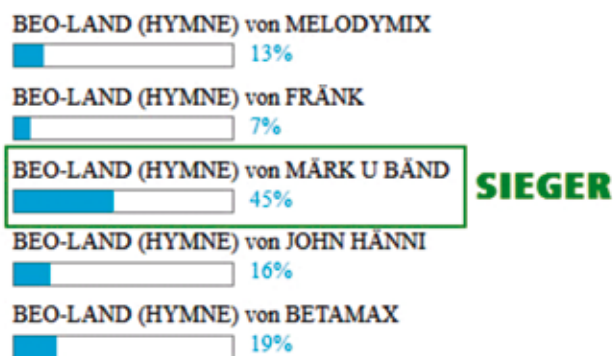
«Märk u Bänd» ist eine Band aus dem Kandertal, die im Jahr 2006 gegründet wurde. Folgende fünf Bandmitglieder sind dabei:
Akustische Gitarre und Gesang – Markus Ryter; Bass – Jean Marc Cretaz; Gitarre und Gesang – Jürg Künzi; Gitarre – Orlando Demont; Schlagzeug – Thomas Steiner.



MÄRK U BÄND, dies ist die Gewinner-Band mit Radio-BeO-Moderatorin Maria-Theresia Zwysig.



Ab Anfang August 2016 lancierte Radio BeO schliesslich via Website ein Voting, bei dem für die schönste Hymne abgestimmt werden konnte. Das Voting, an dem über 1300 Personen teilnahmen, endete am 30. September 2016 und ergab folgendes Resultat:



Die BeO-Hymne ist nun im Programm auf Radio BeO zu hören.

Im Rahmen des Projekts «Kultur auf dem Niesen» war übrigens Radio BeO bei allen Schweizer Konzerten auf dem Niesen vor Ort:

26. Mai Span, 11. August Nubya, 8. September Bo Katzman, 22. September Stefan Heimo, Dänu Brüggemann und Adi Halter, 6. Oktober Juraya. Die Aufnahmen waren jeweils kurz nach dem Konzert auf Radio BeO zu hören.

Unterstützt wurde das Projekt «Kultur auf dem Niesen – Suche der BeO-Hymne» durch die Niesenbahn AG und die Stiftung Radio und Kultur Schweiz SRKS. Ein grosses Dankeschön an Lorenz Blaser und das Niesenbahn-Team für die gute Zusammenarbeit.



Am Abend des 6. Oktobers war das letzte Schweizer Konzert mit der Band Juraya.



Prominente Gäste bei Radio BeO



Thomas Rechberger und Adi Moser von LOVEBUGS.



IRA MAY, Sängerin.



Zürcher Sängerin ANNAKIN.



Pashi von der Band SPENCER.



HANSUELI und MELANIE OESCH und BeO-Moderator Frank Willener.



Musikerin TYLAN DURDAN.



GÖLÄ inmitten der BeO-Crew.

Adressenänderungen bitte immer melden.

Haben Sie eine neue Adresse oder wurde Ihre Strassenbezeichnung geändert? Bitte teilen Sie uns Ihre Adressenänderung umgehend mit, damit Sie auch in Zukunft die BeO-Zytig erhalten. Vergessen Sie dabei nicht, auch Ihre alte Adresse anzugeben.

Per Post:
Förderverein Radio BeO
z. H. Kassier
Postfach 601
3800 Interlaken

Per Mail:
verein@radiobeo.ch

oder:
www.radiobeo.ch (Adressenänderungs-
formular in Rubrik «Förderverein»)



Mit der Meldung Ihrer Adressenänderung helfen Sie mit, dass dem Förderverein nicht unnötige Kosten entstehen. Herzlichen Dank.

Das Gesicht zum Ton

Porträt BeO-MitarbeiterInnen

Name: Dominik Sitter

Funktion: Volontariat, Moderation (60%) & Technik (20%)

Bei Radio BeO seit 15. Oktober 2016

Bei Radio BeO, weil ich schon als kleiner Junge immer zum Radio wollte

Augenfarbe: Braun

Sternzeichen: Löwe

Hobbys: Fussball, Sport im Allgemeinen, Kochen, Reisen, Kino

Lieblingssessen: Ein gutes Stück Fleisch, Pizza / Pasta

Lieblingsgetränk: Cola und Fanta, nach Feierabend darf es auch gerne ein kühles Bier sein

Lieblingsmusik: Kommt immer auf meine Stimmung drauf an, mag aber nahezu alles

Zum Wachwerden brauche ich Musik und Kaffee

Zum Einschlafen brauche ich Ruhe! 😊

Das Beste am Berner Oberland: Die Berge, die Seen, die grosse Vielfalt an Skiregionen



Name: Stefan Pfister

Funktion: Moderation

Bei Radio BeO seit 16. Oktober 2016

Bei Radio BeO, weil mich die Radioarbeit seit meiner Jugendzeit fasziniert

Augenfarbe: Braun

Sternzeichen: Schütze

Hobbys: Sport, gemütliches Beisammensein mit Freunden, Abenteuer, Comedy

Lieblingssessen: Fondue chinoise, Pizza aus dem Pizaofen

Lieblingsgetränk: Cola und gutes Bergwasser

Lieblingsmusik: The Il Romans aus Thun

Zum Wachwerden brauche ich zwei bis zehn Wecker

Zum Einschlafen brauche ich Müdigkeit

Das Beste am Berner Oberland: Die gemütliche Atmosphäre und die sympathischen Menschen kombiniert mit der atemberaubenden Aussicht



Name: Brit Alscher
 Funktion: Volontariat, Moderation/Programm
 Bei Radio BeO seit Oktober 2016
 Bei Radio BeO, weil ich seit einem Besuchstag im BeO-Studio als Kind fasziniert von der Radiowelt bin.
 Augenfarbe: Blau
 Sternzeichen: Löwe
 Hobbys: Skifahren, Langlaufen, Schwimmen, Reisen, Festivals und Konzerte besuchen
 Lieblingsessen: Fondue chinoise
 Lieblingsgetränk: Selbst gemachte Limonade
 Lieblingsmusik: Indie/Pop/Rock/Reggae... fast alles ausser Metal mit extremem «Gschrei»
 Zum Wachwerden brauche ich meine hungrige Katze
 Zum Einschlafen brauche ich eine warme Decke und ruhige Musik
 Das Beste am Berner Oberland: Die Vielfalt der Natur und der Menschen



Nationaler Zukunftstag 2016

Dreizehn Jugendliche aus dem BeO-Land standen am 10. Nov. 2016 morgens um 9:00 im Empfangsbereich von Radio BeO in Interlaken. Sie alle hatten sich entschieden, am nationalen Zukunftstag 2016 Radioluft zu schnuppern.

Was ist der Unterschied zwischen einem Moderator und einem Redaktor? Wie hat das mit Radio BeO eigentlich angefangen und wie viele Menschen arbeiten heute hier?

All diese Fragen und noch viele mehr wurden bei der Führung durch die Studioräume beantwortet. Das Staunen war gross beim Blick in das riesige Musikarchiv des Radio BeO und noch grösser, dass ein geübter Moderator oder eine geübte Moderatorin in wenigen Sekunden aus all diesen CDs die richtige raussuchen kann. Gestärkt durch einen Pizzaschmaus gings für die Jugendlichen selbst hinter das Mikrofon. Sie durften sich gegenseitig interviewen, die Aufnahmen gleich selber schneiden und per Mail nach Hause senden. Im Sendestudio konnten die Jugendlichen dann dem Moderator über die Schulter schauen und hautnah erleben, wie Radio gemacht wird.

Einen Tag lang selbst Radiomacher sein – der Zukunftstag bei Radio BeO hats möglich gemacht.

Sudoku Nr. 850075 (knifflig) 2016/2

3	4	6	1	8	7	9	5	2
1	8	9	2	3	5	4	7	6
5	7	2	6	4	9	8	1	3
7	9	3	4	6	2	5	8	1
2	6	5	8	7	1	3	4	9
4	1	8	5	9	3	2	6	7
6	2	7	3	5	4	1	9	8
8	3	4	9	1	6	7	2	5
9	5	1	7	2	8	6	3	4

Sudoku Nr. 850076 (knifflig) 2016/2

4	7	5	1	6	3	8	9	2
6	2	1	8	9	7	5	3	4
3	9	8	4	2	5	7	6	1
7	8	2	9	4	1	3	5	6
9	5	6	3	8	2	1	4	7
1	3	4	7	5	6	9	2	8
5	4	9	6	7	8	2	1	3
8	6	3	2	1	9	4	7	5
2	1	7	5	3	4	6	8	9

Sudoku Nr. 850077 (knifflig) 2016/2

9	6	1	5	7	4	2	3	8
7	5	8	3	2	1	4	9	6
3	2	4	6	8	9	5	7	1
8	4	3	2	9	6	1	5	7
2	7	6	1	5	8	3	4	9
5	1	9	4	3	7	8	6	2
6	8	2	9	4	3	7	1	5
4	9	5	7	1	2	6	8	3
1	3	7	8	6	5	9	2	4

Sudoku Nr. 850078 (knifflig) 2016/2

3	9	1	6	5	7	8	4	2
5	4	7	9	8	2	1	6	3
8	2	6	4	3	1	5	9	7
1	3	4	7	9	8	2	5	6
7	8	2	5	4	6	3	1	9
6	5	9	1	2	3	7	8	4
2	1	3	8	6	4	9	7	5
4	7	5	3	1	9	6	2	8
9	6	8	2	7	5	4	3	1



Lösungszahl Herbst 2016

3	2	9	2	1	4	5	9	1
---	---	---	---	---	---	---	---	---

GewinnerInnen Sudoku-Spass der BeO-Zytig Herbst 2016:

1. HUBER Silvia, Brenzikofen
2. SCHWARZ Annalise, Thun
3. ZURBUCHEN Paul, Oberried

Die GewinnerInnen haben je eine Radio-BeO-Tragtasche gewonnen.

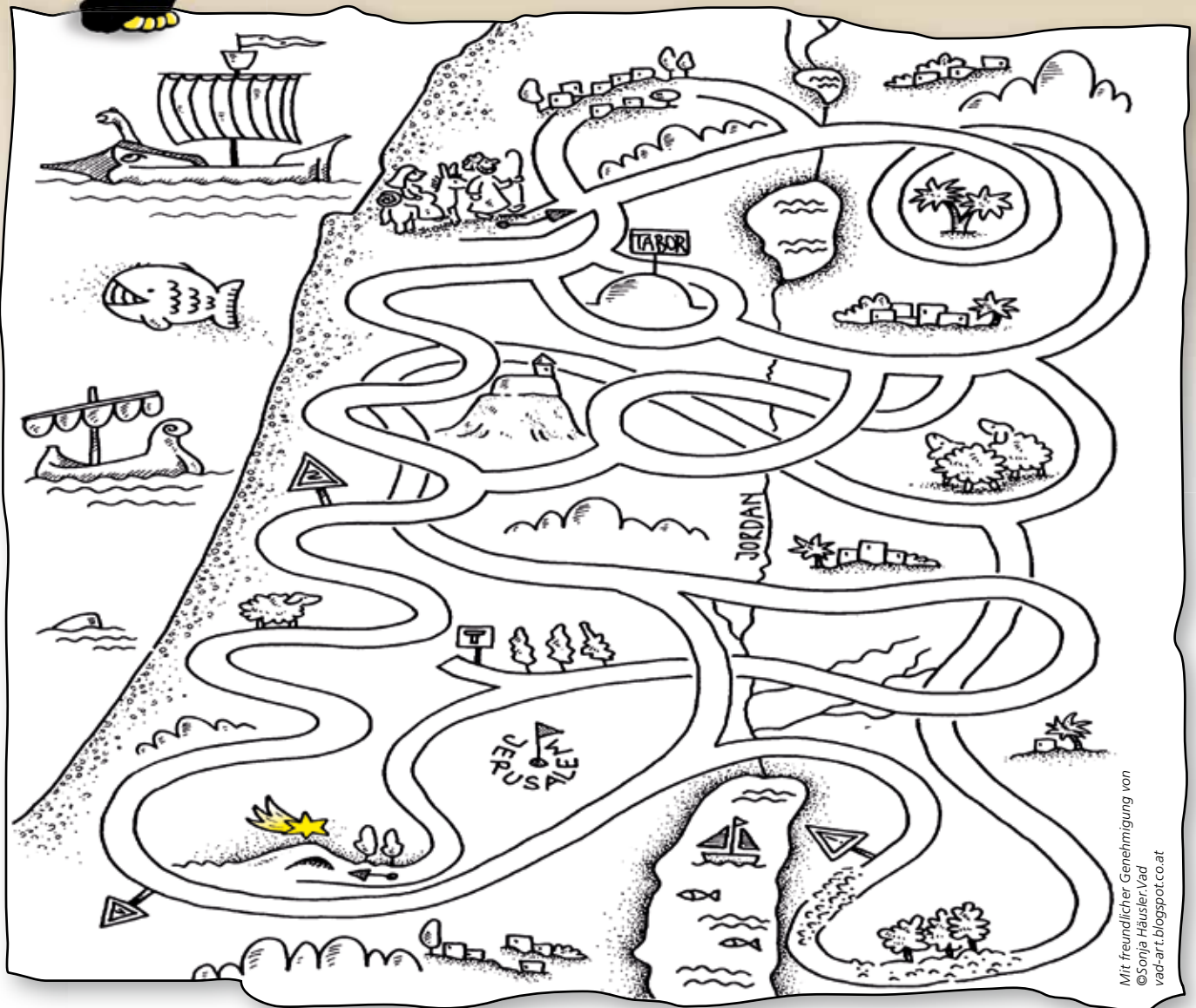
BeOlino-Lösungen der Herbstausgabe

BeOlino – das «unmögliche» Labyrinth: Hier die nicht ganz einfache Lösung.





BeOlino – Ausmalbild Herbergssuche



Mit freundlicher Genehmigung von
©Sonja Häusler Vad
vad-art.blogspot.co.at

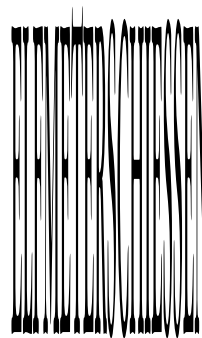
Auflösung. BeO-Fehlerbild – Schattenbild:

Das Bild Nummer 3 gehört zum bunten Bonno.



Auflösung. Das gestreckte Wort:

Das ganz schön schmale Wort ist nun besser lesbar.



ELFMETERSCHIESSEN

Gewinnen Sie 5 x zwei Schlittel-Tageskarten der Gondelbahn Gindelwald-Männlichen.

Sudoku Nr. 2A-2 (Stufe2) 2016/4

		7				3	8	
				6	1			
		2			4	7		
	1			9			6	
	8		5	2			9	
	5			1			4	8
5								4
3		4	9					5
6			8					2

Sudoku Nr. 3A-2 (Stufe3) 2016/4

8					6		9	
					5		4	
9	1						7	
6	9							
								3
			5	4	1		2	
			7		5			
	2	5			4			1
		6	3					4

Sudoku Nr. 5A-2 (Stufe5) 2016/4

	7			8		1		
	6					4	9	
				9	2	7		
				7	5			
5	8	3						
							6	3
4		5			8			
		1				3	7	9
				2	1	9		4

Senden Sie Ihre Lösungszahl und Name/Adresse auf einer Postkarte (oder Seite 33 ausfüllen) an:

Förderverein Radio BeO, Sudoku

Postfach 601, 3800 Interlaken,

oder per E-Mail an sudoku@radiobeo.ch

Ihre Karte/Ihr Mail muss bis spätestens am 15. Januar 2017 bei uns eintreffen.

Pro Person/Mailabsender nur ein Gewinn möglich

Die GewinnerInnen werden unter den richtigen

Einsendungen ausgelost und persönlich benachrichtigt.

Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sudoku-Spass-GewinnerInnen der BeO-Zytig

Winterausgabe 2016 werden in der

Frühlingsausgabe 2017 bekannt gegeben.

**Lösungszahl
BeO-Zytig Winter 2016**

	9				3			6
--	---	--	--	--	---	--	--	---

Sudoku-Spass



Beolino – der Spassvogel



Ein Mann beim Vorstellungsgespräch.
Mann: «Wie viel verdiene ich da denn so?» Chef: «Oh, so ungefähr 3000 Franken im Monat.»
Mann: «Das ist aber wenig.»
Chef: «Das wird aber später mehr!»
Mann: «Och, dann komm ich später noch mal wieder!»

Es klingelt an der Tür.
«Guten Tag, ich bin der Klavierstimmer.»
«Aber ich habe Sie ja gar nicht bestellt!»
«Sie nicht, aber Ihre Nachbarn!»

Die schottische Nationalmannschaft hat ein Spiel gewonnen Der Trainer kommt in die Kabine und sagt:
«Jungs, ihr wart grossartig. Ihr habt euch eine Erfrischung redlich verdient. – Los, John, mach das Fenster auf!»

Beim Autohändler fragt der Kunde: «Geben Sie auch eine Garantie auf Gebrauchtwagen.»
«Aber selbstverständlich. Wir garantieren, dass die Autos gebraucht sind.»

Treffen sich zwei Spinnen. Sagt die eine:
«Du, ich bin über Handy erst mal nicht erreichbar!»
«Warum das?», fragt die andere.
«Ich habe zurzeit kein Netz.»

Ein Lehrer sitzt im Restaurant und studiert die Speisekarte. Nach kurzer Zeit kommt der Kellner an den Tisch und fragt: «Und, haben Sie schon etwas gefunden?»
Antwortet der Lehrer: «Ja, drei Rechtschreibfehler!»
girl16, Spick 8/10/16

Mit freundlicher Genehmigung von

SPICK
Das schweizer Schickenspiel von der Tübingen

8. Belle-Epoque-Woche Kandersteg

22.–29. Januar 2017

Grosse Promenade zur Eröffnung

Thé Dansant mit Live-Orchester

Tailing Party & Kutschenfahrten

Nostalgie-Bobrennen

Jahrhundert- & Belle-Epoque-Ball

www.kandersteg.ch/belle-epoque



Jahresbeitrag 2016 Förderverein Radio BeO



Haben Sie den Jahresbeitrag 2016 schon bezahlt?
Mitglieder des Fördervereins Radio BeO haben den Brief mit dem
Einzahlungsschein Ende Januar 2016 erhalten.

Der Jahresbeitrag beträgt unverändert Fr. 30.–.

Einzahlungsschein nicht erhalten oder unauffindbar?
Telefon an **033 888 88 10** von Montag bis Freitag zu den Bürozeiten genügt oder
Mail an verein@radiobeo.ch

Mit Ihrem Jahresbeitrag helfen Sie mit, dass Radio BeO auch in Zukunft unabhängig bleibt.

Jahresbeitrag 2017

Der Versand des Einzahlungsscheins für den Jahresbeitrag 2017 erfolgt Mitte Januar 2017.
Bitte aus administrativen Gründen vor Erhalt dieses Einzahlungsscheins keine
Einzahlungen für den Jahresbeitrag 2017 in Auftrag geben.

Herzlichen Dank

Antwortkarte

Ja, ich/wir möchte/n gerne

- ☐ Mitglied des Fördervereins Radio BeO werden (Jahresbeitrag 2017 Fr. 30.–)
☐ Gratis-Monatskalender 2017
☐ Adresskorrektur ☐ Frau ☐ Herr

Bitte
frankieren

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Telefon _____

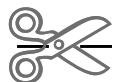
Unterschrift _____

**Sudoku-Lösungszahl
Winter 2016* eintragen**

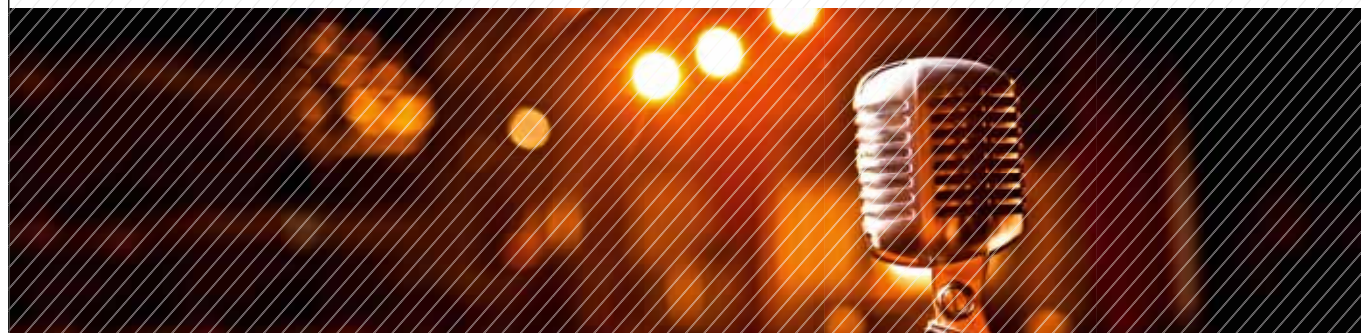
9				3			6
---	--	--	--	---	--	--	---

*Muss bis spätestens am 15. Januar 2017 bei uns eintreffen!

**Förderverein
Radio BeO
Postfach 601
3800 Interlaken**




MERKUR DRUCK



MERKUR DRUCK –
TONANGEBEND UND RAUMFÜLLEND

 **HIER DRUCKT
DIE SCHWEIZ**

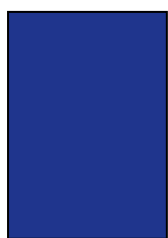
Merkur Druck AG
Langenthal // Burgdorf // Unterseen

www.merkurdruck.ch



Ein grosses Dankeschön an Sie,
 liebe Mitglieder, Hörerinnen und Hörer.
 Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
 und ein glückliches neues Jahr.
 Ihr BeO-Team.

Inserate



1 Seite

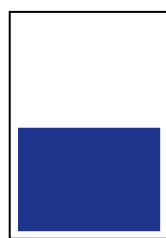
RA: 210 x 297 mm
 CHF 930.–

CHF 1990.– (4. Umschlagseite)

CHF 1000.– (½ Seite, 4. Umschlagseite)

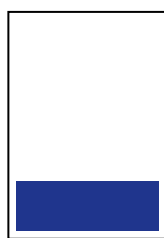
RA = randabfallend + 3 mm Beschnittzugabe auf jeder Seite

Die Preise verstehen sich pro Ausgabe, exkl. MwSt. und für druckfertig gelieferte Unterlagen bzw. Daten.



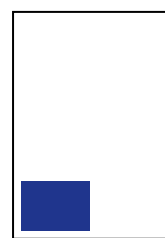
½ Seite

SSP: 180 x 131 mm
 CHF 480.–



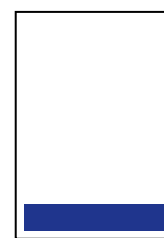
¼ Seite

SSP: 180 x 63 mm
 CHF 280.–



⅛ Seite

SSP: 87 x 63 mm
 CHF 160.–



⅛ Seite

SSP: 180 x 29 mm
 CHF 160.–

SSP = Satzspiegel

Wiederholungsrabatt 2-mal: 5%, 3-mal: 10%; 4-mal: 20%

Mediadaten

Auflage: ca. 5000 Ex. – Druck: Offset 4-farbig – Format: 210 x 297 mm

Erscheinungsweise: – Frühling: Anfang April (Anzeigenschluss Anfang März)

– Sommer: Anfang Juli (Anzeigenschluss Anfang Juni)

– Herbst: Ende September (Anzeigenschluss Anfang August)

– Winter: Anfang Dezember (Anzeigenschluss Anfang November)